



Beteiligungsbericht der Stadt Lengerich zum 31.12.2015

Inhaltsübersicht

1	Vorwort	4
2	Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen	5
3	Einzeldarstellung der Unternehmensbeteiligungen	6
3.1	Kultur und Wissenschaft	6
3.1.1	Zweckverband Musikschule Tecklenburger Land	6
3.1.2	Volkshochschule Lengerich (Westf.)	10
3.2	Ver- und Entsorgung	14
3.2.1	Konzern Bäder und Wasser GmbH, Lengerich	14
3.2.2	Stadtentwässerung Lengerich (Westf.)	21
3.2.3	Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land	25
3.3	Wirtschaft und Tourismus	30
3.3.1	Lengericher Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	30
3.4	Weitere Beteiligungen und Mitgliedschaften	34

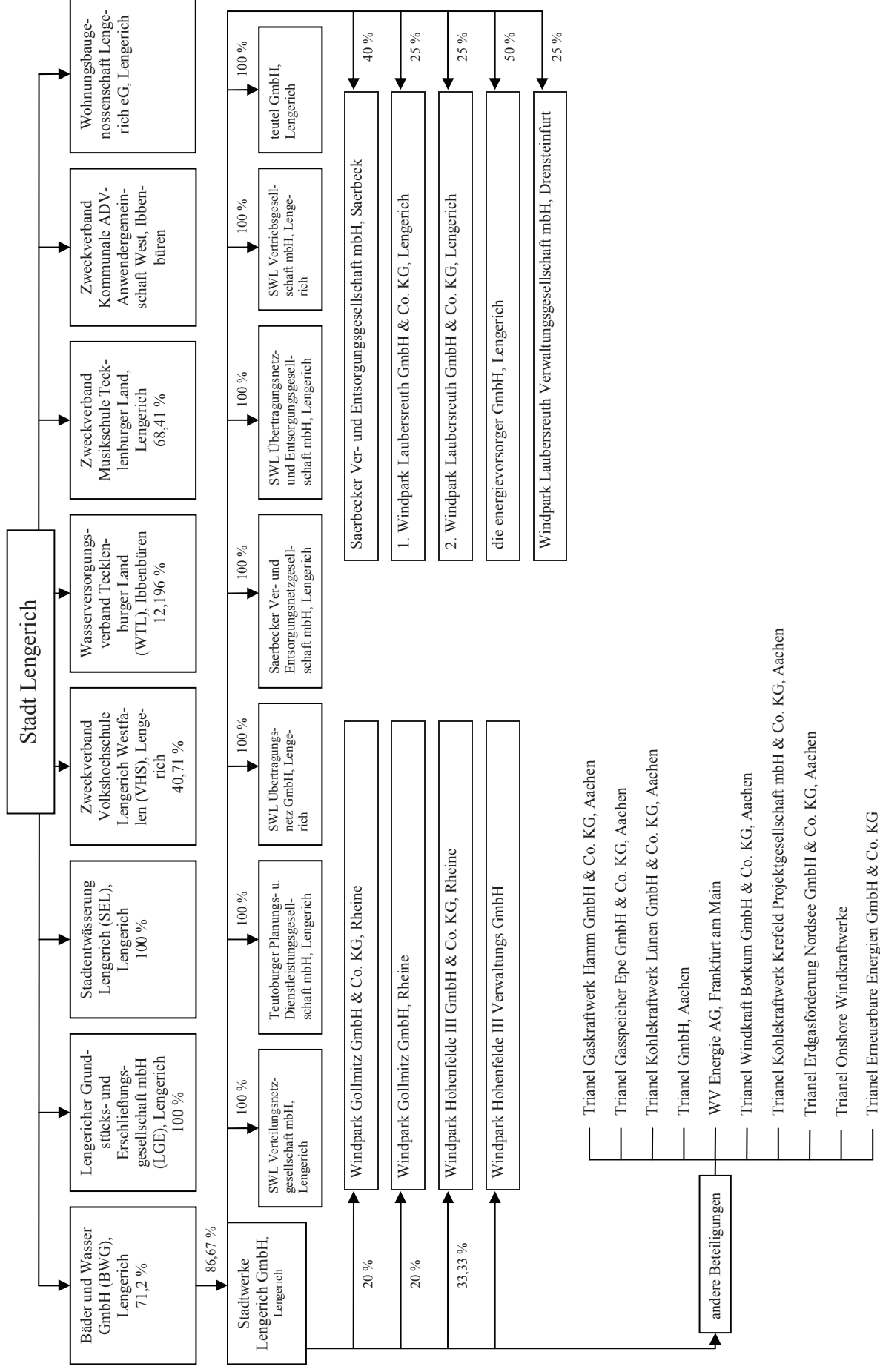
1 Vorwort

Die Stadt Lengerich bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung einer Vielzahl öffentlicher Aufgaben kommunaler Betriebe des privaten und öffentlichen Rechts. Gem. § 117 GO NRW hat die Stadt Lengerich den Rat und die Einwohner in einem Beteiligungsbericht über diese wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu informieren.

Die Gemeinden weisen heute auf Grund zahlreicher Ausgliederungen und Beteiligungen vielfach konzernähnliche Strukturen auf, die im Gesamtabchluss aus Konzernsicht dargestellt werden. Im Beteiligungsbericht steht hingegen die Lage jedes einzelnen städtischen Betriebes im Blickpunkt. Anzugeben und zu erläutern sind daher gem. § 52 Abs. 1 GemHVO NRW beispielsweise die Beteiligungsverhältnisse, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen, die Zusammensetzung der Organe und die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde und anderen Beteiligungen.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

2 Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen



3 Einzeldarstellung der Unternehmensbeteiligungen

Die Gliederung der Einzeldarstellung der Unternehmensbeteiligungen richtet sich nach den für die Stadt Lengerich verbindlichen Produktbereichen.

3.1 Kultur und Wissenschaft

3.1.1 Zweckverband Musikschule Tecklenburger Land

I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Tecklenburger Straße 4 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1978
Rechtsform:	Zweckverband als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband ist Träger der Musikschule in den Städten Lengerich und Tecklenburg sowie den Gemeinden Ladbergen und Lienen. Der Zweckverband stellt die Ortsbezogenheit der Musikausbildung durch die Musikschule in den Mitgliedsgemeinden sicher, insbesondere die musikalische Früherziehung und Grundausbildung finden in den beteiligten Verbandsgemeinden statt.

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse im Zweckverband Musikschule stellen sich wie folgt dar:

Verbandsmitglied	Beteiligung [%]
Stadt Lengerich	68,41
Stadt Tecklenburg	5,93
Gemeinde Ladbergen	17,10
Gemeinde Lienen	8,55

Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. In die Verbandsversammlung wählen die Mitgliedsgemeinden insgesamt 15 Mitglieder, die sich wie folgt aufteilen:

Stadt Lengerich	7 Vertreter,
Gemeinde Ladbergen	4 Vertreter,
Gemeinde Lienen	2 Vertreter,
Stadt Tecklenburg	2 Vertreter.

Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ist ein Stellvertreter zu wählen. Die von der Stadt Lengerich entsandten Vertreter und Stellvertreter sind zurzeit:

Vertreter Verbandsversammlung	Stellvertreter
1. Bürgermeister Prigge (bis 10/2015) Bürgermeister Möhrke (ab 10/2015)	Beigeordneter Lammert
2. Höhenberger-Henze, Ulrike	Albermann, Marion
3. Reiher, Klaus	Reinecke, Friedrich
4. Roggenland, Elke	Niggenaber, Ralf
5. Jermis, Hans-Ulrich	Wiegand, Stephanie
6. Hüttemann, Renate	Kuhn, Andreas
7. Engelhardt, Anne	Brengelmann-Teepe, Bärbel

Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung gewählt. Verbandsvorsteher von Januar bis Oktober war Herr Friedrich Prigge, Bürgermeister der Stadt Lengerich. Seit Oktober 2015 ist Herr Wilhelm Möhrke, Bürgermeister der Stadt Lengerich, der Verbandsvorsteher.

Personalbestand

Die Zahl der im Berichtsjahr beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Tariflich Beschäftigte (durchschnittlich): 15

II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz

Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen	12.794,40	11.781,77	11.754,86
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	12.793,40	11.780,77	11.753,86
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	72.288,97	63.247,97	62.400,61
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.820,86	1.458,21	24.472,47
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	70.468,11	61.789,76	37.928,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>85.083,37</u>	<u>75.029,74</u>	<u>74.155,47</u>

Passivseite			
A. Eigenkapital	51.275,76	29.283,73	34.297,33
I. Allgemeine Rücklage	18.189,48	18.189,48	18.189,48
II. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
III. Ausgleichsrücklage	9.094,74	9.094,74	9.094,74
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	23.991,54	1.999,51	7.013,11
B. Sonderposten	2.652,44	2.998,94	3.345,44
C. Rückstellungen	11.179,91	11.461,40	2.195,00
D. Verbindlichkeiten	19.975,26	31.285,67	34.317,70
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>85.083,37</u>	<u>75.029,74</u>	<u>74.155,47</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	305.609,56	311.916,53	303.610,02
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.988,14	268.776,39	277.530,56
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.083,99	760,87	1.086,27
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.909,67	730,41	5.542,97
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. = Ordentliche Erträge	583.591,36	582.184,20	587.769,82
11. Personalaufwendungen	492.060,86	519.702,59	518.138,52
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.034,43	33.984,86	33.799,79
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.771,37	2.974,09	4.702,98
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.733,16	23.523,15	24.176,66
17. = Ordentliche Aufwendungen	559.599,82	580.184,69	580.817,95
18. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	23.991,54	1.999,51	6.951,87
19. Finanzerträge	0,00	0,00	61,24
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
21. = Finanzergebnis	0,00	0,00	61,24
22. = Ordentliches Ergebnis	23.991,54	1.999,51	7.013,11
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26. = Jahresergebnis	23.991,54	1.999,51	7.013,11

Leistungen

	Unterrichtsstunden			Schüler		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Lengerich	159,08	158,15	164,64	429	452	413
Tecklenburg	13,62	12,73	12,73	49	52	52
Ladbergen	29,36	35,64	45,79	70	87	118
Lienen	16,67	18,54	23,69	36	39	46
Summe	218,73	225,06	246,85	584	630	629

III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, von den Verbandsmitgliedern durch eine Verbandsumlage gedeckt. Der für die Höhe der Umlage maßgebende Kostenaufwand ermittelt sich aus den für die Schüler der Verbandsgemeinden erteilten Unterrichtsstunden. Grundlage hierfür ist jeweils die tatsächlich erteilte Stundenzahl im II. Trimester (01.05.-31.08.) des Abrechnungsjahres. Für den Umlageanteil gilt je Verbandsmitglied ein Höchstbetrag, der in Ausnahmefällen bis 10 v. H. überschritten werden darf. Der Höchstbetrag für die Stadt Lengerich beträgt 200.000 €. Im Berichtsjahr belief sich die Verbandsumlage auf den Höchstbetrag in Höhe von 200.000 €.

3.1.2 Volkshochschule Lengerich (Westf.)

I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Bahnhofstr. 106 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1976
Rechtsform:	Zweckverband als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung und in diesem Rahmen eine Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes und in Absprache mit den Mitgliedskommunen des Zweckverbandes stellt die VHS ein umfassendes, bedarfsgerechtes Angebot an Weiterbildung sicher.

Die Volkshochschule dient der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral.

Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck bietet die Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen, Vorführungen (u.a.m.) an.

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse in dem Zweckverband Volkshochschule stellen sich wie folgt dar:

Verbandsmitglied	Beteiligung [%]
Stadt Lengerich	40,7
Stadt Tecklenburg	13,5
Gemeinde Ladbergen	10,1
Gemeinde Lienen	10,8
Gemeinde Lotte	12,1
Gemeinde Westerkappeln	12,8

Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbands Volkshochschule sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet drei, die Stadt Lengerich sechs Vertreter in die Verbandsversammlung. Dies sind zurzeit:

Vertreter Verbandsversammlung	Stellvertreter
1. Prigge, Friedrich (bis 10/15) Möhrke, Wilhelm (ab 12/15)	Lammert, Frank
2. Hüttemann, Renate	Kuhn, Andreas
3. Puschkarski, Viola	Puschkarski, Andreas
4. Zimmermann, Stefan	Albermann, Marion
5. Reiher, Klaus	Roggenland, Elke
6. Kätker, Sandra	Weiß, Ulrich

Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und sein Vertreter werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Verbandsvorsteher in der Zeit von Januar bis Oktober 2015 war Herr Friedrich Prigge, Bürgermeister der Stadt Lengerich. In der Verbandsversammlung am 09. Dezember 2015 wurde Herr Wilhelm Möhrke, Bürgermeister der Stadt Lengerich, zum neuen Verbandsvorsteher gewählt.

Personalbestand

Die Zahl der im Berichtsjahr beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Tariflich Beschäftigte (durchschnittlich): 7

II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz

Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen	25.657,47	26.515,55	27.891,44
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.082,44	1.218,66	3.490,20
II. Sachanlagen	23.575,03	25.296,89	24.401,24
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	589.914,95	512.039,76	481.740,32
I. Vorräte	2.183,25	12.364,38	18.350,50
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	156.113,76	88.260,14	118.199,55
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	431.617,94	411.415,24	345.190,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.271,45	9.622,87	8.358,21
<u>Bilanzsumme</u>	<u>624.843,87</u>	<u>548.178,18</u>	<u>517.989,97</u>

Passivseite			
A. Eigenkapital	443.005,03	371.328,47	356.261,61
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen	371.328,47	356.261,61	319.786,21
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	71.676,56	15.066,86	36.475,40
B. Rückstellungen	143.500,00	141.000,00	124.000,00
C. Verbindlichkeiten	30.733,79	28.741,47	33.865,68
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.605,05	7.108,24	3.862,68
<u>Bilanzsumme</u>	<u>624.843,87</u>	<u>548.178,18</u>	<u>517.989,97</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	533.937,11	416.113,65	419.884,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	419.445,34	444.367,58	455.760,77
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.757,29	41.248,19	35.982,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	291.874,66	266.874,45	275.594,96
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	311.655,02	311.150,12	291.755,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	86.543,71	84.871,55	80.082,56
davon für Altersversorgung	25.427,71	25.943,21	24.622,65
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.383,34	12.845,75	12.588,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.491,87	128.907,77	144.049,53
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	483,46	883,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.676,56	15.066,86	36.475,40
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>71.676,56</u>	<u>15.066,86</u>	<u>36.475,40</u>

Leistungen

	Unterrichtsstunden			Teilnehmer		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Anzahl	14.848	13.550	13.911	11.523	11.766	12.108

III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Zuschüsse und Teilnehmerentgelte gedeckt ist, von den Verbandsmitgliedern durch eine Verbandsumlage gedeckt.

Die Umlage bemisst sich

- a) zu 40 v.H. nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder; als maßgeblich gelten die vom Statistischen Landesamt ermittelten und den Finanzzuweisungen an die Gemeinden im betreffenden Haushaltsjahr zugrundeliegenden Einwohnerzahlen
- b) zu 60 v. H. nach dem Verhältnis der Teilnehmerzahlen aus dem Bereich der einzelnen Verbandsmitglieder. Einzelveranstaltungen (Veranstaltungen von weniger als mindestens fünf Stunden Dauer) sind hiervon ausgenommen.

Der Anteil der Stadt Lengerich an der Verbandsumlage beläuft sich im Berichtsjahr auf 65.699,00 €.

3.2 Ver- und Entsorgung

3.2.1 Konzern Bäder und Wasser GmbH, Lengerich

I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	An der Mühlenbreede 4 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	2003
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Konzern Bäder und Wasser GmbH, Lengerich (BWG) betreibt die im Eigentum der Gesellschafter befindlichen und von der Gesellschaft gepachteten Hallen- und Freibäder. Darüber hinaus verwaltet die BWG die Beteiligung an der Stadtwerke Lengerich GmbH (SWL), die wiederum diverse Tochtergesellschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen hält. Die aktive Geschäftstätigkeit der BWG ist damit im Wesentlichen durch den Bereich Energiewirtschaft geprägt.

Die BWG ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie darf sich hierzu anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben oder sich hieran beteiligen, sofern der öffentliche Zweck dies erfordert. Diese Unternehmen sind in Kapitel 2 „Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen“ dargestellt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	€	%
Stadt Lengerich	17.800	71,2%
Gemeinde Hagen a.T.W.	1.800	7,2%
Gemeinde Lienen	1.800	7,2%
Stadt Tecklenburg	1.800	7,2%
Stadtwerke Lengerich GmbH	1.800	7,2%
	25.000	100,0%

Zusammensetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet mindestens einen legitimized Vertreter, der gemäß den Vorschriften der jeweils einschlägigen Gemeindeordnung vom Rat bestellt wird.

Mitglied Gesellschafterversammlung	Stellvertreter
Prigge, Friedrich (bis 10/15)	Schilling, Björn
Möhrke, Wilhelm (ab 10/15)	

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 29 Mitgliedern. Hiervon werden 17 von der Stadt Lengerich und jeweils zwei Mitglieder von den Gemeinden Hagen a.T.W., Hasbergen, Ladbergen, Lienen sowie von der Stadt Tecklenburg entsandt. Der jeweilige Hauptverwaltungsbeamte der Stadt Lengerich ist Mitglied kraft Amtes. Ein Mitglied wird von den Arbeitnehmern gewählt. Die Mitglieder werden von den Räten der beteiligten Städte und Gemeinden bestellt und abberufen. Für jedes Mitglied kann ein Vertreter bestimmt werden.

Mitglieder Aufsichtsrat	Stellvertreter
1. Altevogt, Jens	Adam, Cengiz
2. Gradel, Guido	Horstkotte, Karl-Heinz
3. Pätzholz, Andreas	Hüttemann, Renate
4. Puschkarski, Andreas	Telljohann, Simone
5. Schilling, Björn	Kuhn, Andreas
6. Stiller, Gerda	Löwen, Eugenie
7. Gretenkord, Friedel	Wiegand, Marcus
8. Hasenkamp, Gerd	Schröer, Burkhard
9. Niggenaber, Ralf	Busch, Hans-Jürgen
10. Oslage, Rolf	Albermann, Marion
11. Reiher, Klaus	Zimmermann, Stefan
12. Roggenland, Elke	Grünagel, Hartmut
13. Schallenberg, Walter	Wagner, Maik
14. Engelhardt, Anne	Kätker, Sandra
15. Beck, Johannes	Weiß, Ulrich
16. Schmitter, Dennis	Wolff, Sebastian
17. Kröger, Jens	Glindmeyer, Kerstin

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Ing. Martin Schnitzler.

Personalbestand

Der Konzern Bäder und Wasser GmbH hat im Jahresdurchschnitt 122 Mitarbeiter beschäftigt (davon 92 Angestellte, 21 gewerbliche Arbeitnehmer, 9 Auszubildende). Entsprechend des saisonalen Bedarfs setzt die Muttergesellschaft zur Gewährleistung des Schwimmbadbetriebes zudem Saisonkräfte ein.

II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Unternehmensdaten bilden die zum 31.12.2015 nach den Vorschriften des HGB erstellte Konzernbilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2015 des Konzerns Bäder und Wasser GmbH ab.

Bilanz

Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen	52.465.865,98	51.095.115,58	48.372.204,85
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	287.156,59	381.919,44	355.121,74
II. Sachanlagen	34.325.041,26	33.418.099,18	31.970.008,09
III. Finanzanlagen	17.853.668,13	17.295.096,96	16.047.075,02
B. Umlaufvermögen	37.831.176,90	34.582.366,07	31.245.156,76
I. Vorräte	4.117.716,60	4.215.662,98	4.841.422,93
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	17.360.589,37	20.355.067,89	16.358.668,66
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.352.870,93	10.011.635,20	10.045.065,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	426.960,11	583.296,78	125.401,20
D. Aktive latente Steuern	2.009.459,69	1.975.295,82	1.945.226,41
<u>Bilanzsumme</u>	<u>92.733.462,68</u>	<u>88.236.074,25</u>	<u>81.687.989,22</u>

Passivseite			
A. Eigenkapital	36.763.053,60	35.104.163,35	34.706.753,30
I. Grundkapital/Stammkapital	23.200,00	23.200,00	23.200,00
II. Kapitalrücklage	13.474.010,48	12.456.940,27	12.236.226,72
III. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	6.502.695,21	6.692.793,07	6.195.485,89
IV. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	11.491.285,87	11.491.285,87	11.491.285,87
V. Konzernbilanzgewinn/-verlust	735.197,75	21.146,98	259.349,97
VI. Ausgleichsposten f. Anteile and. Gesellschafter	4.536.664,29	4.418.797,16	4.501.204,85
B. Empfangene Ertragszuschüsse	859.971,19	1.139.024,93	1.453.927,47
C. Rückstellungen	19.480.668,79	19.200.314,71	20.427.747,11
D. Verbindlichkeiten	32.327.814,94	29.747.954,98	22.403.360,73
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.301.954,16	3.044.616,28	2.696.200,61
F. Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>92.733.462,68</u>	<u>88.236.074,25</u>	<u>81.687.989,22</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	67.627.817,62	69.939.857,06	80.384.576,61
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	466.226,73	467.427,47	333.337,59
4. sonstige betriebliche Erträge	25.279.706,20	26.833.296,47	20.762.989,42
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	74.118.557,84	79.219.245,86	84.408.143,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.578.520,92	1.536.623,10	1.413.355,85
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.557.135,96	5.233.693,16	4.377.466,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.093.733,22	1.063.927,08	922.067,02
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.905.405,52	3.033.834,49	2.794.383,05
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.217.290,13	7.828.513,66	7.699.479,59
9. Betriebsergebnis	-96.893,04	-675.256,35	-133.991,68
10. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	0,00	0,00	0,00
11. Erträge aus Beteiligungen	460.547,82	528.558,52	556.490,77
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.057.618,59	639.089,11	372.164,97
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	50.109,23	236.382,48
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	608.906,90	554.734,30	263.845,13
16. Finanzergebnis	909.259,51	562.804,10	428.428,13
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	812.366,47	-112.452,25	294.436,45
18. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
19. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
20. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72.401,11	-114.821,27	-55.924,56
22. sonstige Steuern	15.722,95	15.171,11	14.609,28
23. Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	724.242,41	-12.802,09	335.751,73
24. Aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	262.420,96	261.644,88	179.238,94
25. Anteile anderer Gesellschafter am Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	273.376,30	295.593,95	102.837,18
26. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
27. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
28. Konzern-Bilanzgewinn	735.197,75	21.146,98	259.349,97

Leistungen

Stromversorgung und -verteilung		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
MS-Freileitungsnetz	km	76,5	79,9	83,3
NS-Freileitungsnetz	km	50,0	52,3	55,3
MS-Kabelnetz	km	287,2	282,1	279,8
NS-Kabelnetz	km	872,8	863,5	856,9
Hausanschlüsse	Stück	11.293	11.158	11.115
Zähler (im Netz)	Stück	20.581	20.210	20.073

Gasversorgung und -verteilung		31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Gashochdrucknetz ohne HA-Länge	km	111	111	114
Mittel- u. Niederdrucknetz ohne HA-Länge	km	446	445	444
Hausanschlüsse	Stück	12.702	12.562	12.410
Zähler im Netz	Stück	15.291	15.264	15.181

III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschafter haben der Gesellschaft Bäder bzw. Wasserbetriebe verpachtet. Die Stadt Lengerich erwirtschaftete für die von ihr verpachteten Bäder hierdurch im Berichtsjahr Pachterträge in Höhe von € 204.137,05.

Da die Bäder bzw. Wasserbetriebe zum Teil Gewinne bzw. Verluste erwirtschaften, verpflichten sich die Gesellschafter zum Ausgleich eintretender Verluste. Gewinne werden unter Berücksichtigung der Ergebnisse der jeweiligen Bäder bzw. Wasserbetriebe ausgeschüttet. Im Berichtsjahr beträgt die Verlustabdeckung der Stadt Lengerich 185.980,90 €.

Von der SWL erhielt die Stadt im Jahr 2015 Erträge aus Konzessionsabgaben (Strom/Gas) in Höhe von 787.218,11 €.

Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Konzerns

1. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Insbesondere die Beteiligungen an der Trianel-Unternehmensgruppe im Bereich der Energiebeschaffung und –erzeugung werden die zukünftigen Ergebnisse der SWL zunehmend beeinflussen. Die Konzentration auf die Beschaffung - auch für benachbarte kommunale Energieversorgungsunternehmen - wird zu weiteren Synergien und betriebswirtschaftlichen Vorteilen führen.

Strategisch bedeutsam ist weiterhin die Aufstellung der Netzgesellschaften ÜNG, VNG und SaerVE Netz im Regulierungsbereich.

Da sowohl die Intensivierung der Netzaktivitäten als auch die Diversifikation der Beteiligungen an Erzeugungsprojekten mit unternehmerischen Risiken behaftet sind, sollte weiteres Eigenkapital als Risikokapital gebildet werden.

Für das Jahr 2016 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis im Konzern und mit Investitionen u.a. in die Versorgungsnetze in Höhe von insgesamt 8,2 Mio. € geplant, dies trägt zur Sicherung der künftigen Erlöse bei und stellt einen nachhaltigen Beitrag zur Standortsicherung und zum Infrastrukturausbau in der Region dar.

Der Verlauf der Jahre 2016/2017 wird aufgrund der hohen Volatilität der Energiepreise, die aktuell am Beschaffungsmarkt herrscht, als schwierig eingeschätzt. Im mittelfristigen Betrachtungszeitraum wird ein ähnliches Ergebnis wie für 2015 erwartet.

Aufgrund des aktuellen Überangebotes auf dem Erzeugermarkt wird es kurzfristig nicht zu einem bedeutenden Anstieg der Strompreise führen. Auch 2016 ist es zu einem weiteren Verfall der Strompreise auf den Energiemärkten gekommen.

Kurzfristig soll mit dem neuen Entwurf des EEG der Ausbau der Windkraft begrenzt werden und an den Ausbau der Netzkapazitäten angepasst werden. Gleichzeitig sind Gewinne durch die Umstellung auf das Ausschreibungsmodell nicht mehr so sicher für Investitionen in erneuerbare Energien und dürften somit den Ausbau hemmen.

Der Verfall der Preise auf den Rohstoffmärkten ist seit kurzen auch gestoppt und mittelfristig ist auch wieder mit einem Anstieg der Preise auf den Rohstoffmärkten zu rechnen.

2. Chancen

Sowohl im Strom- als auch im Gasvertrieb wird ein zunehmender Preisdruck in den nächsten Jahren zu erwarten sein. Vor allem vor diesem Hintergrund haben sich die Beteiligungen an der Trianel-Unternehmensgruppe als strategisch richtig für den Konzern erwiesen, da sie mittelfristig eine Chance auf mehr Unabhängigkeit von der Volatilität der Energiebeschaffungsmärkte darstellen.

Künftig ist es geplant, auch weiterhin in Erneuerbare Energien zu investieren, um von den günstigen Investitionsbedingungen und den finanziellen Anreizen in diese Energien zu profitieren.

3. Risiken

Im Energievertrieb werden im Absatzbereich aufgrund des immer stärker werdenden Wettbewerbs die Risiken zunehmen.

Im Bereich der Energiebeschaffung wurde der bisher eingeschlagene Weg - von der ölindezitierten Vollversorgung zu einer strukturierten Beschaffung im Bilanzkreis - weiter vorangeschritten. Neben den sich bietenden Chancen birgt dieser Weg auch Risiken in sich. Daher wird aktuell ein Projekt zum Aufbau eines integrierten Risiko- und Portfoliomanagements ins

Leben gerufen, welches ermöglichen soll, die Einkaufszeitpunkte und -preise für Gas und Strom in einem ständig weiterentwickelten Bezugsmodell möglichst risikoarm zu optimieren.

Die Liquiditätslage ist sehr gut und es sind keine Engpässe in der nahen Zukunft zu erwarten. Die Konzerngesellschaften verfügen über ein effizientes Mahnwesen. Verbindlichkeiten werden innerhalb vereinbarter Zahlungsfristen gezahlt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit werden fortlaufende Liquiditätspläne erstellt, die permanent an die aktuellen Änderungen angepasst werden und als Basis für die Geldmitteldisposition dienen.

Nachdem die Änderungen der neuen Anreizregulierungsverordnung nun kommuniziert worden sind und die Beratungen zwischen den Landesregulierungsbehörden, Bundesnetzagentur und dem Bundeswirtschaftsministerium vor einem Ende stehen, stehen die Kriterien zur Ermittlung der neuen Erlösobergrenzen fest.

Eine komplette Umgestaltung des Systems der Anreizregulierung ist nicht beschlossen worden, jedoch sind die Abschaffung des Sockelbetrages und die reduzierte Eigenkapitalverzinsung nur einige der Maßnahmen, die zu einer reduzierten Erlösobergrenze und damit zu geringeren Erträgen führen wird. Das Ziel der Regulierer einer weiteren Erhöhung der Netzentgelte entgegenzuwirken, wird mit diesen Änderungen in der Anreizregulierung Rechnung getragen.

Der EuGH hat mit Urteil vom 23.10.2014 festgestellt, dass das Preisanpassungsrecht gemäß § 5 StromGVV/GasGVV (alte Fassung) gegen das europäische Transparenzgebot verstößt und unwirksam ist. Das abschließende BGH-Urteil sowie etwaige darauf Bezug nehmende Rückforderungsansprüche von Kunden bleiben abzuwarten.

Risiken, die den Fortbestand einzelner Unternehmen sowie den Konzern insgesamt gefährden, bestehen gegenwärtig nicht.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

3.2.2 Stadtentwässerung Lengerich (Westf.)

I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Tecklenburger Straße 2/4 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1992
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgaben der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die schadlo-
se Ableitung und Behandlung von Abwässern einschließlich der Klärschlammmentwässerung
und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der
Stadt Lengerich geführt.

Zusammensetzung der Organe

Organe der Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) sind die Betriebsleitung, der Betriebsaus-
schuss, der Rat und der Bürgermeister.

Betriebsleitung

Zur Leitung der Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) wird vom Rat ein Betriebsleiter
bestellt. Solange ein Betriebsleiter nicht bestellt ist, nimmt der Bürgermeister, im Ver-
hinderungsfalle, sein allgemeiner Vertreter, diese Aufgaben wahr. Betriebsleiter ist
Herr Frank Lammert, Beigeordneter der Stadt Lengerich.

Betriebsausschuss

Der Rat bildet für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung einen Betriebsausschuss. Zu Mitgliedern des Betriebsausschusses können neben Ratsmitgliedern auch sachkundige Bürger bestellt werden.

Mitglieder Betriebsausschuss	Stellvertreter
1. Altevogt, Jens	Gradel, Guido
2. Puschkarski, Andreas	Adam, Cengiz
3. Stiller, Gerda	Wiegand, Marcus
4. Telljohann, Simone	Puschkarski, Viola
5. Vogelpohl, Gerd-Wilhelm*	Pätzholz, Andreas
6. Roemert, Gisa*	Kuhn, Andreas
7. Hasenkamp, Gerd	Schröer, Burkhard
8. Oslage, Rolf	Reiher, Klaus
9. Schallenberg, Walter	Roggenland, Elke
10. Busch, Hans-Jürgen	Niggenaber, Ralf
11. Beck, Johannes*	Kätker, Sandra
12. Wolff, Sebastian*	Hunsche, Marten
13. Glindmeyer, Kerstin	Kröger, Jens
14. Jermis, Hans-Ulrich (beratendes Mitglied)	-----

*sachkundige Bürger/innen

Rat

Der Rat entscheidet in allen Angelegenheiten der Stadtentwässerung, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Mitglieder Rat	
1. Adam, Cengiz	18. Prigge, Friedrich (bis 10/15)
2. Albermann, Marion	Möhrke, Wilhelm (ab 10/15)
3. Altevogt, Jens	19. Niggenaber, Ralf
4. Brengelmann-Teepe, Bärbel	20. Oslage, Rolf
5. Busch, Hans-Jürgen	21. Pätzholz, Andreas
6. Engelhardt, Annegret	22. Puschkarski, Andreas
7. Glindmeyer, Kerstin	23. Puschkarski, Viola
8. Gradel, Guido	24. Reiher, Klaus
9. Grünagel, Hartmut	25. Roggenland, Elke
10. Hasenkamp, Gerd	26. Schallenberg, Walter
11. Horstkotte, Karl-Heinz	27. Schilling, Björn
12. Hunsche, Marten	28. Schröer, Burkhard
13. Hüttemann, Renate	29. Stiller, Gerda
14. Kätker, Sandra	30. Telljohann, Simone
15. Kröger, Jens	31. Weiß, Ulrich
16. Kuhn, Andreas	32. Wiegand, Marcus
17. Löwen, Eugenie	33. Zimmermann, Stefan

Bürgermeister

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister dem Betriebsleiter Weisungen erteilen. Bürgermeister war bis Oktober 2015 Herr Friedrich Prigge. Seit Oktober 2015 ist Herr Wilhelm Möhrke Bürgermeister.

Personalbestand

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 16 tariflich Beschäftigte und 3 Beamte beschäftigt (ohne Betriebsleiter).

II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz

Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen	47.316.877,54	47.325.825,25	47.663.838,85
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.727,01	8.940,08	10.756,08
II. Sachanlagen	47.295.150,53	47.316.885,17	47.653.082,77
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	876.549,82	1.120.599,49	984.330,53
I. Vorräte	94.191,11	51.216,90	51.216,90
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	720.558,48	662.837,42	809.797,53
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	61.800,23	406.545,17	123.316,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.901,76	9.754,64	9.575,64
<u>Bilanzsumme</u>	<u>48.200.329,12</u>	<u>48.456.179,38</u>	<u>48.657.745,02</u>

Passivseite			
A. Eigenkapital	21.831.531,29	21.237.402,14	20.762.838,08
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	8.186.820,41	7.408.634,17	7.227.636,84
III. Zweckgebundene Rücklagen	7.347.455,05	7.862.557,49	7.718.630,51
IV. Gewinnrücklagen	736.210,48	586.570,73	561.223,99
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	561.045,35	379.639,75	255.346,74
B. Sonderposten für Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	3.222.687,27	3.363.086,07	3.551.987,01
D. Rückstellungen	2.807.597,88	2.344.723,10	2.123.306,98
E. Verbindlichkeiten	20.338.512,68	21.510.968,07	22.219.612,95
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>48.200.329,12</u>	<u>48.456.179,38</u>	<u>48.657.745,02</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	4.894.146,14	4.950.201,19	4.682.063,09
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	48.294,54
4. Sonstige betriebliche Erträge	47.115,75	21.617,64	94.909,29
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	402.274,94	411.943,62	444.309,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	421.154,99	350.429,46	266.957,62
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	802.453,49	801.851,89	789.419,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	332.883,80	333.105,37	328.479,91
davon für Altersversorgung	154.187,75	196.186,21	171.116,41
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.219.282,55	1.512.923,79	1.504.078,60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	654.378,28	547.625,02	548.487,25
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.602,24	20.008,24	39.048,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	572.569,86	652.554,12	725.285,29
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	562.866,22	381.393,80	257.297,79
12. Sonstige Steuern	-1.820,87	-1.754,05	-1.951,05
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	561.045,35	379.639,75	255.346,74

Leistungen

	2015	2014	2013
abgerechnete Schmutzwassermenge [m³]	1.011.000	963.000	943.000
zur Niederschlagswassergebühr veranlagte Grundstücksflächen [m²]	2.230.000	2.156.000	2.153.000

III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) führt jährlich eine Gewinnabführung in Höhe der Eigenkapitalverzinsung (230 T€ für das Haushaltsjahr 2015) an die Stadt Lengerich ab. Die Gewinnabführung für das Berichtsjahr wird dem Haushaltsjahr 2016 zugeordnet.

Die Stadtentwässerung Lengerich (Westf.) erhält jährlich von der Stadt Lengerich einen Anteil an der Investitionspauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW (GFG NRW) in Höhe von 25,0 % (263 T€ im Haushaltsjahr 2015).

3.2.3 Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land

I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Fuggerstraße 1 49479 Ibbenbüren
Gründungsjahr:	1959
Rechtsform:	Zweckverband als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser in den Mitgliedsgemeinden durchzuführen. Er hat hierzu die erforderlichen Wassergewinnungs- und Wasserspeicheranlagen, die Transportleitungen von den Gewinnungs- und Speicheranlagen zu den Ortsnetzen sowie die Ortsnetze in den Mitgliedsgemeinden zu planen, zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten. Bei den Planungen für die Ortsnetze ist die jeweilige Gemeinde zu beteiligen.

Der Zweckverband erkundet weitere Wasservorkommen zur langfristigen Sicherung des Wasserbedarfs. Er erwirbt und sichert die behördlichen Erlaubnisse und Bewilligungen zur Gewässerbenutzung.

Der Zweckverband kann andere Versorgungsunternehmen mit Trink- und Brauchwasser beliefern, Wasserlieferungsverträge mit Dritten abschließen, sich an anderen Versorgungsunternehmen beteiligen und Versorgungsanlagen Dritter übernehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Aus dem Verhältnis der Vertreter der Verbandsversammlung ergibt sich - ohne Berücksichtigung der drei Vertreter des Kreises Steinfurt - eine Beteiligungsquote von 12,2 %. Details zur Verbandsversammlung ergeben sich aus dem Abschnitt „Zusammensetzung der Organe“.

Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Vorstand und der Verbandsvorsteher.

Verbandsversammlung

Jedes Verbandsmitglied entsendet mindestens zwei Vertreter in die Verbandsversammlung, der Kreis Steinfurt entsendet drei Vertreter. Im Übrigen erfolgt die Verteilung der Vertreter im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Insgesamt gehören der Verbandsversammlung 44 Vertreter an, hiervon werden fünf von der Stadt Lengerich entsandt.

Dies sind zurzeit:

Vertreter	Verbandsversammlung	Stellvertreter
1.	Lammert, Frank	Prigge, Friedrich (bis 10/15) Möhrke, Wilhelm (ab 10/15)
2.	Pätzholz, Andreas	Kuhn, Andreas
3.	Gradel, Guido	Löwen, Eugenie
4.	Hasenkamp, Gerd	Schallenberg, Walter
5.	Weiß, Ulrich	Engelhardt, Anne

Verbandsvorstand

Der Vorstand besteht aus dem Verbandsvorsteher und acht Mitgliedern. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden aus dem Kreise der Mitglieder der Vertretungskörperschaften oder der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreise der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der Verbandsmitglieder gewählt. Der Verbandsvorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

Verbandsvorstand
1. (bis 20.10.2015) Bürgermeister Heinrich Steingröver, Ibbenbüren, Verbandsvorsteher
2. (bis 20.10.2015) Bürgermeister Friedrich Prigge, Lengerich, 1. Stellvertreter des Verbandsvorstehers
3. (bis 20.10.2015) Bürgermeister Heinz Hüppe, Hörstel, 2. Stellvertreter des Verbandsvorstehers
4. (ab 09.11.2015) Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer, Ibbenbüren, Verbandsvorsteher
5. (ab 09.11.2015) Bürgermeister Wilhelm Möhrke, Lengerich, 1. Stellvertreter des Verbandsvorstehers
6. (ab 09.11.2015) Bürgermeister Eckhard Kellermeier, Recke, 2. Stellvertreter des Verbandsvorstehers
7. Kreistagsabgeordneter MdL Wilfried Grunendahl, Kreis Steinfurt
8. Ratsherr Peter Kempker, Ibbenbüren
9. Bürgermeister Rainer Lammers, Lotte
10. Bürgermeister Winfried Pohlmann, Hopsten
11. Bürgermeister Stefan Streit, Tecklenburg
12. Ratsherr Karl-Heinz Völler, Ibbenbüren

Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher hat einen ersten und einen zweiten Stellvertreter, die zugleich Vorstandsmitglieder sein müssen. Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter werden aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der Verbandsmitglieder gewählt.

Personalbestand

Die Zahl der im Berichtsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Angestellte:	45
gewerbliche Mitarbeiter:	41

II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz

Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen	73.018.581,65	68.003.916,15	64.896.077,69
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.240.272,38	1.281.819,71	1.211.859,55
II. Sachanlagen	71.595.930,38	66.539.288,42	63.500.987,52
III. Finanzanlagen	182.378,89	182.808,02	183.230,62
B. Umlaufvermögen	14.550.857,50	11.573.679,38	11.609.736,76
I. Vorräte	409.019,00	395.057,21	409.209,91
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	11.263.810,43	10.029.988,51	9.568.023,10
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.878.028,07	1.148.633,66	1.632.503,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.028,43	36.766,38	37.473,41
<u>Bilanzsumme</u>	<u>87.597.467,58</u>	<u>79.614.361,91</u>	<u>76.543.287,86</u>

Passivseite			
A. Eigenkapital	32.327.588,45	31.756.050,76	31.116.488,83
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage	25.570.360,87	25.570.360,87	25.570.360,87
III. Gewinnrücklagen	3.181.985,75	3.181.985,75	3.181.985,75
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.003.704,14	2.364.142,21	1.449.757,72
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	571.537,69	639.561,93	914.384,49
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	13.896.485,46	13.206.928,09	13.417.336,69
D. Rückstellungen	1.672.473,39	2.085.086,55	1.033.977,97
E. Verbindlichkeiten	39.700.920,28	32.565.894,96	30.975.082,82
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	401,55	401,55
<u>Bilanzsumme</u>	<u>87.597.467,58</u>	<u>79.614.361,91</u>	<u>76.543.287,86</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	17.639.982,22	18.502.992,61	17.247.398,39
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	846.238,92	805.502,02	767.549,52
3. Sonstige betriebliche Erträge	978.435,98	620.849,53	580.568,29
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.282.966,49	3.048.041,44	2.866.124,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.919.784,06	3.365.352,19	2.555.020,73
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.674.829,17	3.784.325,66	3.513.000,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.066.989,97	1.064.561,02	1.020.387,84
	317.025,56	314.249,44	303.532,77
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.364.865,40	4.264.854,98	4.241.775,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.255.120,98	2.730.792,27	2.197.598,05
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	753.413,27	593.618,74	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.553,86	7.522,45	10.935,56
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	922.532,80	934.308,26	1.004.413,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	734.535,38	1.338.249,53	1.208.131,33
12. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
13. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	136.978,90	673.238,60	268.325,40
16. Sonstige Steuern	26.018,79	25.449,00	25.421,44
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	571.537,69	639.561,93	914.384,49

Leistungen

Kennzahl	Einheit	2015	2014	2013
Eigene Wasserförderung	m³	6.418.194	6.436.152	6.646.361
./.. Eigenverbrauch	m³	166.061	196.464	201.327
Eigenes Wasserdargebot	m³	6.252.133	6.239.688	6.445.034
+ Fremdbezug	m³	3.026.458	2.676.972	2.498.474
Wasserdargebot gesamt	m³	9.278.591	8.916.660	8.943.508
Wasserverkauf	m³	8.417.035	8.316.568	8.394.149
Wasserverluste	m³	861.556	600.092	549.359
Speicherkapazität	m³	35.910	35.910	35.910
Hauptleitungen	km	1.670	1.657	1.652
Hausanschlussleitungen	km	932	923	920
Hausanschlüsse	Stck.	45.797	45.462	45.091
Wasserzähler	Stck.	48.676	48.328	47.932

III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die zur Bestreitung der Verbandsaufgaben erforderlichen Mittel werden aufgebracht durch

- a. Gebühren aus dem Verkauf von Trink- und Brauchwasser,
- b. Anschlussbeiträge und Aufwandersatz,
- c. Darlehen,
- d. Beihilfen und Zuschüsse Dritter und
- e. Einlagen der Mitglieder.

Reichen die Mittel zur Deckung des Finanzbedarfs nicht aus, wird gem. § 19 GkG NRW eine Umlage von den Mitgliedern entsprechend dem Verhältnis der Wasserabgabe in der einzelnen Mitgliedsgemeinde zur gesamten Wasserabgabe im Versorgungsgebiet erhoben. Im Berichtsjahr wurde keine Verbandsumlage erhoben.

Eine Konzessionsabgabe an die Stadt Lengerich wird nicht gezahlt.

3.3 Wirtschaft und Tourismus

3.3.1 Lengericher Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Tecklenburger Straße 2 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1995
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Veräußerung und die Erschließung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Ferner vermietet und verpachtet die Gesellschaft Grundstücke. Ausgenommen sind die Grundstücksgeschäfte, die von der Liegenschaftsabteilung der Stadt Lengerich wahrgenommen werden und der hoheitlichen Aufgabenerledigung dienen.

Ziele der Gesellschaft sind die soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Lengerich.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 25.564,59 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Lengerich.

Zusammensetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den vom Rat der Stadt Lengerich zu wählenden zehn ordentlichen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses und dem hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Lengerich zusammen. Für jedes ordentliche Mitglied ist ein namentlicher Vertreter zu benennen. Soweit nicht Personenidentität mit der Geschäftsführung besteht, nimmt der technische Beigeordnete mit beratender Stimme teil.

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind zurzeit:

Mitglieder Gesellschafterversammlung	Stellvertreter
1. Prigge, Friedrich (bis 10/15) Möhrke, Wilhelm (ab 10/15)	
2. Kuhn, Andreas	Hüttemann, Renate
3. Schilling, Björn	Stiller, Gerda
4. Horstkotte, Karl-Heinz	Gradel, Guido
5. Telljohann, Simone	Puschkarski, Andreas
6. Reiher, Klaus	Niggenaber, Ralf
7. Schallenberg, Walter	Oslage, Rolf
8. Roggenland, Elke	Hasenkamp, Gerd
9. Brengelmann-Teepe, Bärbel	Kätker, Sandra
10. Engelhardt, Anne	Weiß, Ulrich
11. Kröger, Jens	Glindmeyer, Kerstin

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Gesellschafterversammlung bestellt.

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren:

- Herr Frank Lammert, Beigeordneter der Stadt Lengerich
- Frau Christiane Bürgin, Kämmerin der Stadt Lengerich

Personalbestand

Die Verwaltungsaufgaben der Gesellschaft werden durch die Stadt Lengerich wahrgenommen. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

II Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanz

Aktivseite	31.12.2015 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen	2.988.439,42	3.058.326,42	2.939.017,42
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	585,00
II. Sachanlagen	2.988.438,42	3.058.325,42	2.938.432,42
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	1.608.747,62	1.850.829,86	1.946.467,69
I. Vorräte	1.596.335,82	1.478.803,68	1.775.676,51
II. Forderungen und son. Vermögensgegenstände	0,00	128.683,80	503,86
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.411,80	243.342,38	170.287,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	4.597.187,04	4.909.156,28	4.885.485,11

Passivseite			
A. Eigenkapital	1.011.081,20	995.407,68	818.440,25
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	312.358,89	312.358,89	312.358,89
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	657.484,20	480.516,77	555.738,20
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.673,52	176.967,43	-75.221,43
B. Rückstellungen	176.000,82	349.454,13	571.389,41
C. Verbindlichkeiten	3.410.105,02	3.564.294,47	3.495.655,45
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	4.597.187,04	4.909.156,28	4.885.485,11

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	754.938,36	1.192.403,08	414.726,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.204,99	200.394,97	18.986,46
3. Materialaufwand			
a) Einsatz von Grundstücken	422.031,31	782.101,33	134.871,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	69.887,00	70.268,96	66.360,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	181.112,61	253.542,56	183.459,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	698,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.438,91	109.917,77	124.942,24
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.673,52	176.967,43	-75.221,43
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.673,52	176.967,43	-75.221,43

Leistungen

Umsatzerlöse [€] aus	2015	2014	2013
Grundstücksverkäufen	464.791,47	902.978,08	124.916,29
Vermietung/Verpachtung	290.146,89	289.425,00	289.810,00
Summe	754.938,36	1.192.403,08	414.726,29

III Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit Datum vom 01.10.2004 wurde ein Mietvertrag bezüglich des Gempt-Ensembles zwischen der Gesellschaft und der Stadt Lengerich geschlossen. Der Mietzins beträgt 268.000,00 €.

Für die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben der Gesellschaft erhält die Stadt Lengerich im Berichtsjahr einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 93.718,57 €.

Die Stadt Lengerich hat Bürgschaften zugunsten der Gesellschaft in Höhe von 2.763 T€ übernommen.

Aufgrund der Möglichkeit der kurzfristigen Verschuldung bei der Stadt Lengerich ist die Gesellschaft jederzeit zahlungsfähig.

3.4 Weitere Beteiligungen und Mitgliedschaften

Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)

I Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Alte Münsterstraße 16 49477 Ibbenbüren
Gründungsjahr:	1991 (gegründet als GbR-Gesellschaft) 2007 (Neuorganisation als Zweckverband gem. Satzungsbeschluss vom 12.12.2007)
Rechtsform:	Zweckverband
Mitglieder:	36 Mitgliedskommunen mit ca. 750.000 Einwohnern

Beteiligungsziel und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der KAAW ist die (Weiter-) Entwicklung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie bei den einzelnen Mitgliedskommunen zu unterstützen, die speziell auf die individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder abgestimmt sind.

Die Förderung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit als Zentrale Aufgabe des Zweckverbandes beinhaltet hierbei u.a.

- die Koordination bei gemeinschaftlichen Beschaffungen von IT-Dienstleistungen,
- die Erarbeitung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie,
- eine zentrale Beratungs-, Steuerungs-, Koordinations- und Kommunikationsfunktion und
- die Interessvertretung der Verbandsmitglieder gegenüber Dritten.

Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher sowie die Geschäftsführung.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern und Vertreterinnen der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet unabhängig von der Einwohnerzahl einen Vertreter in die Verbandsversammlung.

Die Verbandversammlung kann Fachausschüsse bilden. Es ist mindestens ein Lenkungsausschuss zu bilden.

Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und sein Vertreter werden von der Verbandversammlung aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihrer Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der zum Zweckverband gehörenden Gemeinden oder Gemeindeverbände gewählt. Verbandsvorsteherin ist Frau Cornelia Ebert (Erste Beigeordnete der Stadt Ibbenbüren).

Geschäftsführung

Für die Führung der laufenden Geschäfte des Verbandes kann ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt werden. Geschäftsführer des Verbandes ist Herr Marcus Egelkamp.

Personalbestand

Zum 31.12.2015 waren im Zweckverband insgesamt fünf Mitarbeiter beschäftigt.

II Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die laufenden Bruttopersonal- und –sachkosten des Zweckverbandes sowie die Höhe der sonstigen Personal- und Sachaufwendungen einschließlich der Kosten des Zweckverbandes, die ihm durch die Inanspruchnahme von Personal und Dienstleistungen der Mitglieder entstehen, haben die Verbandsmitglieder als Umlage anteilig nach der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung (30.06. des Vorjahres) des Landesbetriebes Information und Technik NRW (it.nrw) jährlich zu leisten. Nach Aufforderung durch den Verband sind angemessene Abschläge zu entrichten.

Für das Berichtsjahr beläuft sich die Verbandsumlage auf 10.232,41 €. Bereits im Jahr 2014 wurde von der Verbandversammlung eine Nacherhebung der Verbandsumlage für die Jahre 2009 bis 2013 beschlossen. Der auf die Stadt Lengerich entfallende Betrag in Höhe von 3.739,81 € wurde im Dezember 2015 beglichen.

Wohnungsbaugenossenschaft Lengerich eG

Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	An der Mühlenbreede 25 49525 Lengerich
Gründungsjahr:	1949
Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Lengerich hält 10 Anteile zu je 500,00 € (= 5.000,00 €).

Die Genossenschaft hatte zum 31.12.2015 418 Mitglieder, die insgesamt 446 Anteile gezeichnet hatten. Somit war die Stadt Lengerich zum 31.12.2015 mit 2,24 % an der Wohnungsbaugenossenschaft Lengerich eG beteiligt.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr 2015 wurde keine Dividende ausbezahlt.